

Ressort: Politik

FDP: Staatliche Begrenzung von Mieten wirkt kontraproduktiv

Berlin, 10.01.2013, 15:09 Uhr

GDN - Die Forderung der SPD, eine sogenannte Mietpreisbremse einzuführen und die Maklergebühren zu begrenzen, wirkt nach Ansicht von Petra Müller, Sprecherin für Stadtentwicklung der FDP-Bundestagsfraktion, kontraproduktiv. "Sie verhindert die Schaffung neuen Wohnraums durch private Investoren und verschärft den Mangel", sagte Müller am Donnerstag in Berlin.

Die Sozialdemokraten produzierten erst die Verknappung, die sie später mit Steuergeldern in Form von staatlichen Bauprogrammen beseitigen wollen, monierte die FDP-Politikerin. "Das erinnert an die Wohnungsbaupolitik der DDR." Gleiches gelte hinsichtlich der Maklergebühren, so Müller. "Es ist das Recht von Mietern, Vermietern und Maklern auszuhandeln, wer wem eine Gebühr in welcher Höhe zahlt", bekräftigte die Sprecherin für Stadtentwicklung der Liberalen. Die FDP vertraue dabei auf die "Intelligenz des Marktes" und werde "die Freiheit der Marktteilnehmer schützen", so Müller.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-5558/fdp-staatliche-begrenzung-von-mieten-wirkt-kontraproduktiv.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com